

# QUARTALSMITTEILUNG ZUM ERSTEN QUARTAL 2019



## KENNZAHLEN SCHWEIZER-KONZERN

Mio Euro	1. Quartal 2019	1. Quartal 2018	Veränderung	
Umsatz	29,1	31,8	-2,7	-8,5%
EBITDA	-0,1	3,5	-3,6	-103%
EBITDA Quote (%)	-0,4%	10,9%		
EBIT	-1,7	1,6	-3,3	-206%
EBIT Quote (%)	-5,9%	4,9%		
Periodenüberschuss	-2,1	1,2	-3,3	-275%
Auftragsbestand	164,2	165,4	-1,2	-0,7%
Auftragseingang	22,1	24,5	-2,4	-9,8%
	<b>31.03.2019</b>	<b>31.12.2018</b>		
Eigenkapitalquote (%)	44,6%	46,6%		
Nettoverschuldungsgrad (%)	-3,2%	-7,2%		

Alle Zahlen sind jeweils für sich gerundet, was bei Addition zu geringfügigen Abweichungen führen kann.

SCHWEIZER wendet seit dem 1. Januar 2019 den Rechnungslegungsstandard IFRS 16 (Leasingverhältnisse) an. Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der gewählten Übergangsmethode nicht angepasst.

## GESCHÄFTSVERLAUF

Die für SCHWEIZER relevanten Volkswirtschaften haben ihre Prognosen für das Jahr 2019 in den letzten Monaten drastisch nach unten korrigiert. So erwartet die Bundesregierung für das Jahr 2019 derzeit lediglich ein Wachstum von 0,5 Prozent. Noch konservativer sehen die Prognoseinstitute die Entwicklung der europäischen und weltweiten Automobilkonjunktur. 2019 dürfte der PKW-Absatz in den Märkten USA, EWU und UK eher stagnieren, während für China wieder ein moderates Wachstum erwartet wird. Nach einem schwachen ersten Halbjahr wird jedoch im zweiten Halbjahr mit einer leichten Erholung der Automobilmärkte gerechnet.

Entsprechend der Entwicklung der wichtigsten Kundensegmente verzeichnete SCHWEIZER einen Umsatzrückgang im ersten Quartal. Der Umsatz belief sich auf 29,1 Mio. EUR (2018: 31,8 Mio. EUR) was einem Rückgang von 8,5 Prozent entspricht. Mit Automobilkunden wurden 20,9 Mio. EUR (2018: 22,1 Mio. EUR) umgesetzt, was einem Minus von 5,4 Prozent entspricht. Auch die Umsätze mit Industriekunden und den sonstigen Kunden schwächten sich im Vergleich zum Vorjahresquartal ab. Insgesamt blieb die Kundenstruktur recht konstant. Automobilkunden repräsentierten

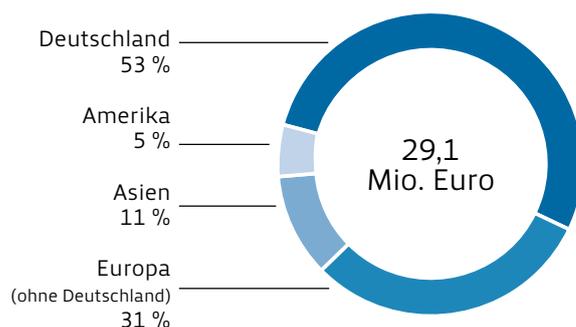
72 Prozent des Umsatzes (2018: 70 Prozent), Industriekunden waren mit 22 Prozent und die sonstigen Kunden mit 6 Prozent nahezu stabil.

Trotz des Umsatzrückgangs blieben die Auftragsbestände im Vorjahresvergleich konstant. Per Ende März betrug die offenen Aufträge 164,2 Mio. EUR (2018: 165,4 Mio. EUR). Dabei entwickelten sich die Auftragsbestände für die Automobilkunden erfreulich positiv. Diese betrugen 147,5 Mio. EUR, ein Plus von 8,6 Prozent im Vergleich zum ersten Quartal 2018. Hingegen waren die offenen Aufträge an Industriekunden und den sonstigen Kunden deutlich rückläufig. Vom Auftragsbestand Ende März stehen rund 84 Mio. EUR noch zur Auslieferung im Jahr 2019 an.

SCHWEIZER setzte im Berichtszeitraum 24,3 Mio. EUR in Europa um, 3,2 Mio. EUR in Asien und 1,6 Mio. EUR in Amerika und dem Rest der Welt. Während die Umsätze in Europa und Amerika spürbar zurückgingen, setzten wir in Asien 23 Prozent mehr um als im Vorjahr.

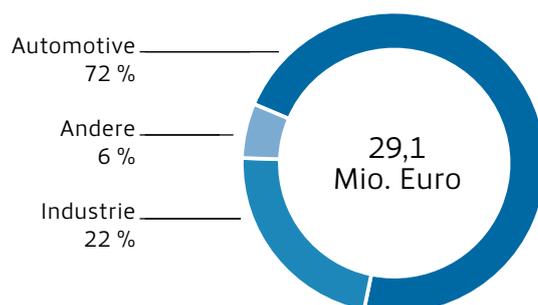
### Umsatz nach Region

Mio. Euro	Q1 2019	Q1 2018
Deutschland	15,4	18,2
Europa (ohne Deutschland)	8,9	8,8
Asien	3,2	2,6
Amerika	1,5	2,1
Andere	0,1	0,1
	<b>29,1</b>	<b>31,8</b>



### Umsatz nach Kundengruppe

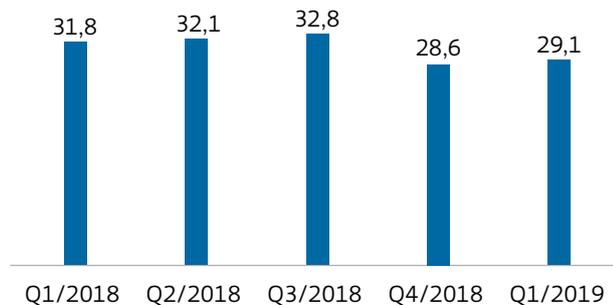
Mio. Euro	Q1 2019	Q1 2018
Automotive	20,9	22,1
Industrie	6,5	7,4
Andere	1,7	2,3
	<b>29,1</b>	<b>31,8</b>



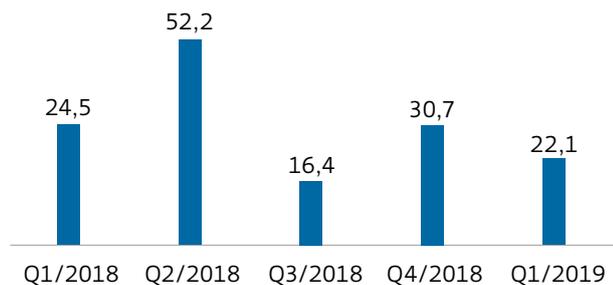
Eine wesentliche Verschiebung ergab sich in der Struktur der Umsätze bezüglich des Produktionsstandorts. Die Umsätze, die wir über unsere strategischen Partner WUS China und Meiko Vietnam und China realisierten, beliefen sich auf 8,3 Mio. EUR. Dies war mehr als eine Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr. Hier zeigen sich die Erfolge von Produktionshochläufen für Automobilkunden im Hochfrequenz- und Standardbereich. Dem gegenüber reduzierten sich die Umsätze aus dem Werk Schramberg um 25,7 Prozent auf 20,8 Mio. EUR (2018: 28,0 Mio. EUR). Damit wurden 71,5 Prozent der Umsätze im Werk Schramberg realisiert, während 28,5 Prozent bei unseren asiatischen Partnern produziert wurden.

Das neue Hightech-Produktionswerk in Jintan / China befindet sich derzeit im Aufbau und hat folglich noch nicht zum Konzernumsatz beigetragen. Start der Produktion und damit der Umsatzgenerierung ist für das erste Quartal 2020 vorgesehen. Die Bauarbeiten laufen plangemäß, sodass aus derzeitiger Sicht dieses Ziel erreicht werden kann.

Umsatz (in Mio. EUR)



Auftragseingang (in Mio. EUR)



ERGEBNISSE WEGEN MIXEFFEKTEN UND ANLAUFVERLUSTEN CHINA UNTER DRUCK

Der spürbare Rückgang der Nachfrage nach Produkten, welche in Schramberg produziert werden in Kombination mit einer deutlichen Erhöhung der Umsätze über unsere Partner in Asien hatte eine negative Auswirkung auf die operativen Ergebnismargen. Durch diese Effekte in Verbindung mit dem Umsatzrückgang reduzierte sich die Bruttomarge auf 3,3 Mio. EUR (2018: 5,4 Mio. EUR), was einer Bruttomarge von 11,3 Prozent entspricht. Ab März wurde zur Begegnung der geringeren Auslastung im operativen Bereich und in der Verwaltung in Schramberg eine zeitlich befristete Kurzarbeit eingeführt.

Die Kosten für Vertrieb und Administration betragen 4,8 Mio. EUR, was zu einem negativen operativen Ergebnis (EBIT) von -1,7 Mio. EUR führte. Die Kostenerhöhung resultierte insbesondere aus den Anlaufverlusten in dem neuen Produktionswerk in China mit 0,5 Mio. EUR sowie 0,7 Mio. EUR aus Wechselkursverlusten unserer Beteiligung an der Schweizer Electronic (Jiangsu) Co., Ltd., China. Die Abschreibungen betragen 1,6 Mio. EUR was zu einem EBITDA von -0,1 Mio. EUR führte. Das entspricht einer Quote von -0,4 Prozent (2018: 10,9 Prozent). Die Zins- und Steueraufwendungen waren im Vergleich zum Vorjahr mit -0,4 Mio. EUR kaum verändert, sodass sich der Quartalsverlust auf 2,1 Mio. EUR summierte.

BILANZKENNZIFFERN AUF SOLIDEM NIVEAU

Gegenüber dem Jahresendstand 2018 erhöhte sich das Gesamtvermögen um 3,0 Mio. EUR auf 138,3 Mio. EUR. Durch den Start der Investitionen im neuen Produktionswerk in China sowie weiterer Investitionen am Standort Schramberg zur Effizienzsteigerung und Vorbereitung auf das Halbleiter-Embedding erhöhte sich der Wert der Sachanlagen auf 65,9 Mio. EUR. Im Gegenzug reduzierten sich auf der Aktivseite die liquiden Mittel um 4,7 Mio. EUR auf 25,3 Mio. EUR.

Durch den Quartalsverlust reduzierte sich das Eigenkapital auf 61,7 Mio. EUR (31.12.2018: 63,0 Mio. EUR). Die langfristigen Schulden erhöhten sich um 9,8 Mio. EUR. Dabei erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Zuwendungen der öffentlichen Hand um 6,8 Mio. EUR. Diese stehen im Zusammenhang mit der Förderung der chinesischen Provinz,

in der das neue Produktionsgebäude erstellt wird. Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten verringerten sich um 2,1 Mio. EUR auf 23,3 Mio. EUR, wobei wir uns im Schwerpunkt auf die Zurückführung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten konzentriert hatten. Die Eigenkapitalquote betrug 44,6 Prozent. Die Nettoverschuldung blieb weiterhin negativ bei -3,2 Prozent.

Der operative Cashflow belief sich im ersten Quartal auf -0,8 Mio. EUR. Neben dem leicht negativen EBITDA wirkte sich die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie geleisteten Anzahlungen mit 0,6 Mio. EUR und die Reduzierung der Lieferantenverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten mit 0,4 Mio. EUR negativ auf den operativen Cashflow aus. Die Summe der Investitionen betrug im ersten Quartal 10,9 Mio. EUR für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Schließlich betrug der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit 4,6 Mio. EUR. Die Zuwendung aus öffentlicher Hand in Höhe von 6,8 Mio. EUR wurde im vorhergehenden Abschnitt erläutert. Ferner erfolgte eine Rückführung von Finanzverbindlichkeiten von 2,1 Mio. EUR. Insgesamt betrug der Finanzmittelfonds am Ende des ersten Quartals 25,3 Mio. EUR.

#### EXPANSION IN CHINA IM PLAN

Der Aufbau unseres High-Tech Leiterplattenwerkes in Jintan / China verläuft plangemäß. Die Bauphase der Produktions- und Verwaltungsgebäude wird in den nächsten Wochen abgeschlossen, sodass der Innenausbau gestartet werden kann. Die Bestellungen für die Maschinen sind zu einem großen Teil abgeschlossen, somit kann im Sommer dieses Jahres mit dem Aufbau der Produktionsanlagen begonnen werden.

Die lokalen und europäischen Vertriebsteams sind bereits aktiv an der Kundenakquisition, um einen reibungslosen Produktionsstart Anfang 2020 zu gewährleisten.

#### DURCHBRUCH BEI DER EMBEDDING TECHNOLOGIE

Eines von unseren zentralen Zukunftsprodukten ist die Embedding Technologie. Durch das Einbetten von Leistungshalbleitern in die Leiterplatte werden dem Kunden signifikante Vorteile im Bereich von 48-Volt Bordnetzen zur Reduktion des CO<sub>2</sub> Ausstoßes ermöglicht. In Zusammen-

arbeit mit Infineon konnte SCHWEIZER ein enorm wichtiges Leitprojekt mit einem führenden Automobilzulieferer gewinnen. Der Start der Massenproduktion ist für das Jahr 2021 geplant und erfolgt sowohl im Werk in Schramberg als auch im neuen chinesischen Werk von SCHWEIZER.

#### AUSBLICK / PROGNOSE

Wir erwarten auf Basis der derzeitigen Prognosen ein schwaches erstes Halbjahr und eine leichte Erholung im zweiten Halbjahr. Durch interne Optimierungsmaßnahmen verfolgen wir weiterhin das Ziel, trotz der derzeitiger geringeren Auslastung den angestrebten Umsatz von 125 Mio. EUR mit einer Varianz von +/- 5 Prozent bei einer EBITDA-Marge von 4 bis 6 Prozent im aktuellen Jahr zu erreichen.

Schramberg, 9. Mai 2019

Der Vorstand

## VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ 2019

	01.01. - 31.03.2019	01.01. - 31.03.2018
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	29.119	31.825
Umsatzkosten   Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-25.818	-26.471
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>3.301</b>	<b>5.354</b>
Sonstige betriebliche Erträge	506	750
Vertriebskosten	-1.302	-1.217
Verwaltungskosten	-3.455	-3.056
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-759	-280
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.709</b>	<b>1.551</b>
Finanzerträge	14	13
Finanzaufwendungen	-272	-129
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	4
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>-1.967</b>	<b>1.439</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-129	-253
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-2.096</b>	<b>1.186</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-2.091	1.188
Nicht beherrschende Anteile	-5	-2
Ergebnis je Aktie		
unverwässerter (= verwässerter) Aktienbestand	3.768.716	3.764.284
unverwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis	-0,55	0,31

## VERKÜRZTE KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2019

	31.03.2019	31.12.2018
	TEUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>68.862</b>	<b>59.092</b>
Sachanlagen	65.935	56.556
Immaterielle Vermögenswerte	2.207	1.793
Sonstige Beteiligungen	432	444
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5	5
Latente Steueransprüche	283	275
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>69.430</b>	<b>76.177</b>
Vorräte	10.136	10.106
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.438	22.270
Vertragsvermögenswerte	6.807	8.734
Forderungen aus Steuern	1.854	2.044
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	559	822
Sonstige Vermögenswerte	2.368	1.719
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25.267	29.990
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	511
<b>Bilanzsumme</b>	<b>138.292</b>	<b>135.269</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>	<b>61.655</b>	<b>62.978</b>
Gezeichnetes Kapital	9.664	9.664
Eigene Anteile	-29	-29
Kapitalrücklage	21.843	21.837
Gewinnrücklagen / Bilanzgewinn	30.112	31.444
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	61.591	62.916
Nicht beherrschende Anteile	64	62
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>53.510</b>	<b>43.679</b>
Finanzverbindlichkeiten	20.641	18.281
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.452	2.222
Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne	20.237	20.149
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	3
Verbindlichkeiten aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	6.793	0
Sonstige Rückstellungen	1.081	843
Latente Steuerschulden	2.297	2.181
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>23.127</b>	<b>28.612</b>
Finanzverbindlichkeiten	2.674	7.147
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	269	167
Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne	767	925
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.383	9.786
Sonstige Verbindlichkeiten	3.914	3.574
Sonstige Rückstellungen	7.121	7.013
Summe Schulden	76.637	72.291
<b>Bilanzsumme</b>	<b>138.292</b>	<b>135.269</b>

## VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ 2019

	01.01.-31.03.2019	01.01.-31.03.2018
	TEUR	TEUR
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>		
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1.967</b>	<b>1.439</b>
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf die Netto-Cashflows:		
Abschreibungen und Wertminderung Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.580	1.913
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	6	12
Umrechnungsdifferenzen, netto	-743	-179
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	4	0
Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	-394	0
Zinserträge	-16	-14
Zinsaufwendungen	272	129
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	-4
Veränderungen Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne (ohne ergebnisneutral verbuchte Veränderungen)	-71	-67
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	347	1.241
Veränderung der Steuerrückstellungen	0	13
Veränderung Forderungen aus Steuern	190	-330
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:		
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie geleisteten Anzahlungen	-575	-3.843
Veränderung der Vorräte	-29	-767
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-443	597
Erhaltene Zinsen	0	14
Gezahlte Zinsen	-37	-29
Gezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.029	-338
<b>Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-846</b>	<b>-213</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	961	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-10.939	-1.351
<b>Cashflows aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.977</b>	<b>-1.351</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen	28	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-2.142	-336
Auszahlungen aus dem Finanzierungsleasing	-54	-54
Veränderung Verbindlichkeiten aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	6.793	0
<b>Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4.626</b>	<b>-390</b>
Nettoänderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-6.197	-1.954
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.474	438
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar</b>	<b>29.990</b>	<b>11.293</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März</b>	<b>25.267</b>	<b>9.776</b>

## FINANZKALENDER

Datum	Veröffentlichung/Veranstaltung
09.05.2019	Mitteilung 1. Quartal 2019
09.05.2019	Analystenkonferenz
28.06.2019	Hauptversammlung
09.08.2019	Halbjahresfinanzbericht 30.06.2019
07.11.2019	Mitteilung 3. Quartal 2019

Diese Termine und eventuelle Aktualisierungen finden Sie auch auf der Internet-Seite [www.schweizer.ag/de/investorrelations/finanzkalender.html](http://www.schweizer.ag/de/investorrelations/finanzkalender.html).

## IMPRESSUM

### Schweizer Electronic AG

Einsteinstrasse 10  
78713 Schramberg  
Germany  
Tel.: +49 7422 512-0  
Fax.: +49 7422 512-397  
[www.schweizer.ag](http://www.schweizer.ag)

Schweizer Electronic AG wird im Geschäftsbericht auch mit SCHWEIZER bezeichnet. Alle Zahlen sind jeweils für sich gerundet, was bei der Berechnung einzelner Werte zu geringfügigen Abweichungen führen kann. Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen, weiblichen und diversen Personenbezeichnung verzichtet. Die Verwendung der männlichen Form schließt die weibliche und diverse Form mit ein.

### Bildnachweise

Fotos @ Nicolas Knebel – perceptum.de  
Leiterplatte mit ENEPAG Oberfläche: Continental AG (Titel)

## SAFE HARBOUR STATEMENT

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von SCHWEIZER liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von SCHWEIZER. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des SCHWEIZER-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen), Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen von SCHWEIZER, Änderungen in der Geschäftsstrategie sowie verschiedener anderer Faktoren. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. SCHWEIZER übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

**Schweizer Electronic AG**  
Einsteinstraße 10  
78713 Schramberg  
Postfach 561  
78707 Schramberg  
Germany